Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Ander Thaill: Württembergische Wahrhafftige Beschreibungen - Cod. Durlach 117

Wolleber, David

[S.l.], 15XX

Beschreibung der Fürstlichen Statt Weiblingen an der Rembs gelegen

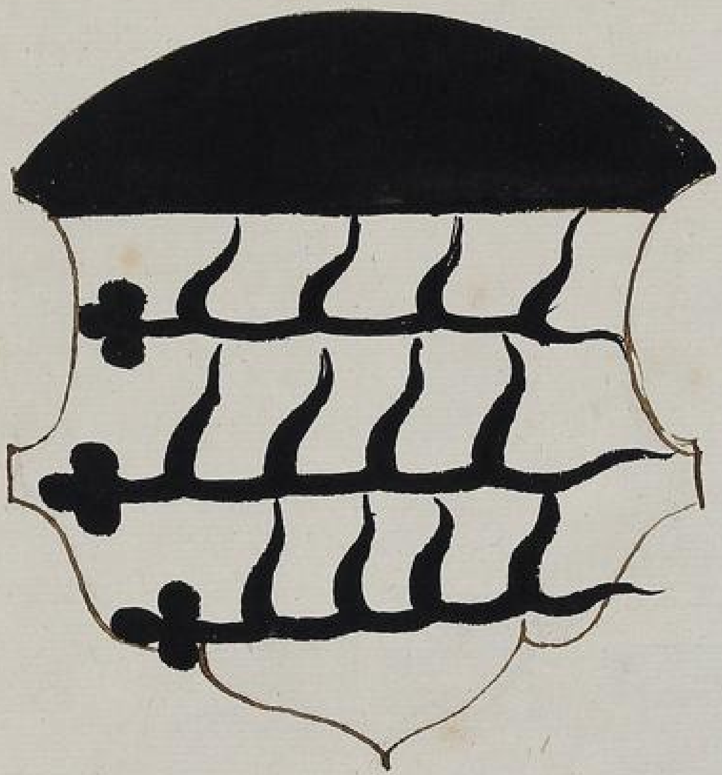
urn:nbn:de:bsz:31-126282

Visual Library

·116·

Beschreibung der Fürst-lichen Statt Weiblingen.

Ahn der Remß gelegen.



Historia: 118.

Weiblingen die Statt hatt Iren Anfanng genomen, als man

Zalt Nach Christi unnsers Lieben Herrn und Seligmachers geburt, Vier Hundert Näuntzig und Neun, Unnd den Namen bekomen von der durchleuchtigsten frawen Clotylden des künigs Clodovei In Frankreych gemahel, Verliche Irem herrn zum Christlichen glauben bracht, und zu S: dionisi .a. Ir begräbnuss haben sol. Darvon Vergsinger mit disen worten also schreybt. .499.

Weiblingen Ursprung und herkomen.

a In Frankreych nit gar fern von der haubt statt Pareis gelegen.

Es last sich aber heutigs tags sehen der Eltere dess grabs oder Manungs zeichen, bey gemeltem dorff kirchhoven aufgemacht, den man gemeinlich Beynstein nennt, darvon dass dorff Beinstein, sovil als Beyn Stein, den Namen bekomen, Nomat. darinnen fünde sich die geschrifft.

Monument

CLODIVS HOC FECIT
VXORI SVÆ,

Beschreibung:

Johannes Herold schreibt Im Pfaltzgrävischen
Stammen. Fraw Hildegart Ein dochter Hertzog
Hildbrands von Schwaben. Vnnd ein gemahel
783. Kaiser Caroli des grossen gemahel von Weiblingen. — Kaiser Caroli Magni deß grossen vnnd Ersten
Teutschen Kaisers. setzt mit disen worten hie
her von **WEIJBLINGEN.**

7 Anno etc. 783. Den Lesten des Julii. ist Fraw
Hildegard gestorben Vnnd zue Kempten In Irem
gestifften Closter begraben werden,

801. Reichs tag zue Weiblingen. — Anno. 801. Hat Kaiser Carolus abgemalt,
Einen Reichs dag zue Weiblingen gehalten,
vernewt vnnd Jnhalt Etlicher kaiserischer Privil,
gnaden vnnd Freyheiten des Datum Weiblinge
Vhst.

888. Kaiserliche Tagsatzung zue Weiblingen. — Anno etc. 888. Schreibt Auentinus. Hat
Kaiser Carolus Caluus. welcher dozumall
Newlich in die Regierung getretten. Einen
Dag zue Weiblingen gehalten, dasalbst kam zu
Im Fraw Jrmdraut. Kaiser Ludwigs des andern
Dochter. Ein gemahel Künigs Boso vß
Burgund. Sambt Irem Jungen Sohne Ludwig,
diesem kaiser hat Ein Jud zu Mantua vergeben vnnd
Ligt zu Verroll.

Die Statt Weiblingen 120.

Zu gemelten zeitten. hatt die Statt Weib-
lingen, ihren Ursprung und Zunemen, dermassen
zu genomen: Dass man keinen Vil mer
Statt welche hernach under der Regierung — Newe Statt in Weiblingen gebawen.
Kaiser Adolphi. und volgt zerstört worden ist
dar zu Bauen Müssen/

Ursperger schreibt in seiner Kayserlichen histori. — Schwäbische Kaiser von Weiblingen
Dass Nachbemelte Vier Kaiser. die zu Speier
Ihr Begräbnuss haben. seien von Weiblingen
gewesen. Nämlich

Conradus der Ander. Hertzog zu Schwaben. etc. — 1026. Conradus
und von der Muter Ein Clodj aus Franken.
Schreibt Blondus und Eneas Silvius Anno. etc.
M.XXVj. — Heinrich der Dritt.
Heinricus der Dritt. sein sohn. Anno. 1040. — 1040. Heinrich quartus
Heinricus der Viert. dess dritten sohn. 1057. — 1057.
Heinricus der Fünfft. dess Vierten sohn 1125. — 1125. Heinrich der fünfft

Dieser Heinricus der fünfft. hat ein schwester Frau-
lin Agnes. welche Hertzog Friderichen freyherrn — Agnes.
von Hohenstauffen zu gemahel bekomen, deshalb — Friderich von Staufen/
Anno etc. 1076. Hertzog zu Schwaben worden.
Von disen Ist zu Weiblingen Geboren

. 121. Beschreibung:

1152. Oder wie Nauclerus schreibt. also außgezogen / und underrichtet worden, Conradus der drit Römisches keyser. Hertzog zu Schwaben, Welcher Anno. 1152. Den funfzehenden tag Hornungs / zur Bamberg von gifft gestorben ist.

Conradus der drit keiser.

Bischof Otto von Freisingen schreibt. Im andern Buch seiner Historij. Von den zweij geschlechten Gallie und Germanie

Friderich Barbarossa.

Keiser Friderich der Erst. genant Barbarossa. geborner Hertzog von Schwaben. habe sich zu mehrmalen selbs gerümpt / Er were von Künglichen Stamen der Weiblinger.

Under der Regierung Friderici des andern Rö: keysers. Setzen die Historij der Geschichtbücher, welsche und hellische Partionen In Italia. und schreiben:

Das geschlecht der Welphen. hat kein Kir..chen Hass. Würdet das geschlecht Friderici, das seinen Ursprung hat von Weiblingen

Und schreibt Bischof Otto von Freisingen weiter

Der Statt Waiblingen. 122.

Zur Römischen Reichs Zeitten, by den Welschen,
Gallia und Germania, so vil Namhafft Ire
geschlechten gewesen, daß ainer der
Heinricorum von Waiblinga. daß
ander der Welphorum von Altdorff
daß ain hab Kaiser und daß ander Bapst zu
beschützen geschwöret, dieser seind einander auff,,
sätzig gewesen, und wie under denen, die nach
grossen Ehren trachten, gewonlich beschicht, ein,,
ander verfolgen, daß von Inen der Name
uß Teutschland in Italia kommen, In zwo Partheyen
zertheilt, Gibelliner keiserisch, Welphen Bäpst,,
isch, und biß uff unser Zeit. Mit ihren
säglichem Mord und Blutvergiessen einan,,
der verfolget haben,

Gibelliner und Welphen ur,,
sprung

Anno. 1292. Under der ungeschickten
Regierung. Kaiser Adolphs. seind Newen,,
statt. Bambsperg und wolffsfelden, alle
by Waiblingen gelegen, zerstört, verhört
und verdörbt worden,

1292.

Newenstatt, Bambsperg, und wolffsfelden zerstört

Es hatt sich auch umb die Jahr Christi. 1300.
ungefarlich, Marggraf Rudolph von Baden,
mit den selbigen Stetten zu fünden. Und

Beschreibung der Statt Weiblinge:

1300. Fraw Adelhaid grevin von Schainck zu gemahel gehebt. Seyn Graven zue Weiblingen geschriben, deren drey söhn. Friderich, Herman und Rudolph ohne kinder mit tod abgangen, und die Statt Waiblingen der Graven von Würtemberg zu theil worden,

Graven zu Waiblingen

1436. Anno. 1436. Ist Johann Nothafft zu Richter. uf vorgemeltem schloß zum Remsperk gesessen.

Johan Nothafft Richter.

1439. Anno. 1439. am heiligen Carfreytag. Ist zu Waiblingen graff Ludwig der Jünger von Würtemberg. graff Ludwigs des ältern, Und Frawen Mechthilden der Pfaltzgravin sohn, geboren.

Graff Ludwig von Würtemberg.

Anno. 1480. Ist die Pfarrkirch mit dem Hochen Chor, von der Statt Waiblingen zu bawen angefangen worden.

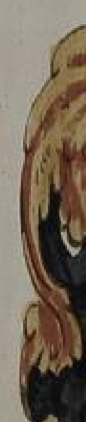
Anno. 1471. Den 16. tag Aprilis. Starb zu Waiblingen. Fraw Anna grävin zu Katzen, elnbogen. Geborne grevin von Würtemberg, Witwe. Davon weiland zu Cristenthail

Anna gräffin von Würtemberg.

1487. Anno. 1487. Ist der Vogt zu Waiblingen, der Berg genant, so ein Stoltzer übermüetiger man gewesen, durch ein Rädle daß Tag nacht ubergangen. dermaßen verbronnen und der durch in solche armuth komen, daß man Ime letstlich das allmusen geben müssen,

Vogt von Waiblingen verbronnen und in groß armut komen.

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg